

Aschaffenburger Depesche

Ausgabe November 2023



Aschaffenburger Liberale

Liebe Freunde und Sympathisanten der FDP Aschaffenburg-Stadt,

ich begrüße Sie zur neuen Ausgabe unserer Aschaffenburger Depesche. Zunächst möchte ich dem neu gewählten Vorstand des Kreisverbandes Aschaffenburg Stadt gratulieren. Auch unser Kreisverband wird nun, ganz modern, von einer Doppelspitze geführt. Die frisch gewählten Kreisvorsitzenden Constanze Frey und Julian Dalberg haben mit der konstituierenden Vorstandssitzung bereits Ihre Aufgabe aufgenommen. Beiden wünsche ich Kraft und Ausdauer bei allen politischen Herausforderungen denen wir uns als Kreisverband annehmen und auch stellen (müssen).

Das Jahr 2023 neigt sich nun dem Ende entgegen und wechselt in eine besinnlichere Jahreszeit. Auch dieses Jahr findet unsere Weihnachtsfeier mit Ehrungen wieder im Restaurant im Schönbusch statt, zu dessen Teilnahme Sie herzlich eingeladen sind. Informationen zur Anmeldung und zum Menü entnehmen Sie bitte dem untenstehenden Artikel.

Ich freue mich, Sie auf unserer Weihnachtsfeier zu einem guten Essen und interessanten Gesprächen begrüßen zu dürfen.

Ihre Meinung und Anregungen zur Depesche können Sie mir gerne unter timo.holzer@fdp-aburg.de mitteilen.

Ihr

(Timo Holzer)

1. [Zusammensetzung des Kreisvorstands der FDP Aschaffenburg-Stadt](#)
2. [Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt](#)
3. [Willigisbrücke dauerhaft sperren!? – FDP Aschaffenburg Widerspricht SPD-Vorhaben](#)
4. [FDP nimmt an Gedenkfeier zur Pogromnacht von 1938 teil](#)
5. [Julis Aschaffenburg: Stammtisch und Besuch des Landeskongresses der Jungen Liberalen in Bayern](#)
6. [Bericht aus Berlin: Konsequenzen aus dem BVerfG-Urteil: Auswirkung auf Bundeshaushalt 2023 und 2024](#)
7. [Zwischenruf](#)
8. [Termine](#)

Zusammensetzung des Kreisvorstands der FDP Aschaffenburg-Stadt

(Julian Dalberg & Constanze Frey) Am 22.11.2023 hat sich der neugewählte Kreisvorstand konstituiert. Neben den Kooptationen von Mandatsträgern, dem Kreisvorsitzenden der Jungen Liberalen Aschaffenburg, der noch nicht im Vorstand vertretenen Repräsentanten der Ortsverbände und der Beauftragten zur Förderung von Frauen in der Politik hat der Kreisvorstand die Aufgabenverteilung beschlossen:

Albrecht Fehlig wird wie bisher das Team rund um die Öffentlichkeitsarbeit führen. Unterstützt wird er dabei von unserem Schriftführer Timo Holzer, der weiterhin die Aschaffener Depesche verantworten wird. Den Aufgabenbereich Organisation wird in Zukunft Katrin Tobias übernehmen. Lukas Weigand wird ihr dabei zur Hand gehen. Das Programmatik-Team wird zukünftig von Max Ruppel in Zusammenarbeit mit André Müller geführt. Unser Schatzmeister Thomas Klein kümmert sich fortan um die Finanzen unseres Kreisverbands. Alles rund um Technik und IT wird weiterhin Wolfgang Trummer verantworten. Dem Thema Neumitgliederbetreuung wird sich wie in den letzten Jahren Bob Meyer-Bothling annehmen.

Voller Energie blicken wir positiv in die Zukunft auf zwei anspruchsvolle Amtsjahre, in denen die Vorbereitungen für die Kommunalwahl 2026 im Mittelpunkt unserer Tätigkeit als Kreisvorstand stehen wird. Wir hoffen weiterhin auf Ihre wohlwollende Unterstützung bei unseren Projekten und Veranstaltungen, denn nur gemeinsam können wir unsere liberalen Werte und Vorstellungen in die Gesellschaft tragen und unser schönes Aschaffenburg bereichern!



(v.l.n.r.): André Müller, Thomas Klein, Albrecht Fehlig, Katrin Tobias, Maximilian Ruppel, Constanze Frey, Julian Dalberg, Bob Meyer-Bothling, Timo Holzer und Wolfgang Trummer

Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg-Stadt

(Constanze Frey) Am 15.12.2023 um 18 Uhr kommen wir wieder zur Weihnachtsfeier des FDP-Kreisverbandes Aschaffenburg-Stadt zusammen. Sie findet im

Restaurant „Kulinarischer Schönbusch“
Kleine Schönbuschallee 1, 63741 Aschaffenburg

statt. Dabei ehren wir vor allem verdiente und langjährige Mitglieder und genießen die gesellige und besinnliche Zeit gemeinsam.

Die Menükarte für das Abendessen finden Sie anbei. Wie immer benötigen wir zu Planungszwecken Ihre Anmeldung und Ihre Speiseauswahl. Bitte tragen Sie deshalb **bis zum 09.12.2023** unter folgendem Link Ihre Speiseauswahl ein!
<https://xoyondo.com/op/1e2wvteam7i2ttb>

Es ist möglich sowohl ein ganzes Menü zu bestellen als auch nur einzelne Gerichte!

Wir freuen uns auf einen festlichen Abend und auf gute Gespräche mit Ihnen!

Auswahlkarte

Vorspeise zur Wahl

Karotten- Ingwersuppe

Kokoschips
7,80

Feldsalat

Balsamicodressing | Knusprige Speckwürfel |
Croutons | Tomaten | Kerne | Stangenweißbrot
13,80 Euro

Hauptgang zur Wahl

Black Angus Rumpsteak „Grain Fed“

Hausgemachte Parmesan- Kartoffelnocken | Spinat- Parmesansauce |
Bacon- rote Zwiebelbutter
29,80 Euro

Gegrilltes Saiblingfilet

Geschmorte Rote Beete | Meerrettich- Beurre Blanc | Kürbis-
Chutney | Karamellierte Blumenkohlcreme
25,80 Euro

Incredible Burger

Vegan-pflanzliches Patty | Burgersauce | Tomaten | Karamellierte
Zwiebeln | Essiggurke | Salat | Pommes Frites
18,80 Euro

Dessert zur wahl

Zwetschgenröster

Hausgemachtes Vanille- Zimteis
6,80 Euro

Dreierlei Sorbet

Himbeer | Cassis | Passionsfrucht | Crumble
7,50 Euro

Willigisbrücke dauerhaft sperren!? – FDP Aschaffenburg Widerspricht SPD-Vorhaben

(Lukas Bohn) Zuletzt wurde im Main-Echo darüber berichtet, dass es die SPD-Stadtmitte in Betracht zieht, die Willigisbrücke dauerhaft zu sperren, um den Durchgangsverkehr in der Stadt einzuschränken.

Die Freien Demokraten lehnen dieses Anliegen klar ab. Insbesondere für die Stadtteile Leider und Nilkheim ist die Willigisbrücke bereits seit Jahrhunderten eine zentrale Verbindung in die Innenstadt. Weder durch den Bau der Ebert-Brücke noch durch den Bau der Adenauer-Brücke wurde der Stellenwert der Willigisbrücke verringert.

„Dieser Vorschlag geht an der Lebensrealität vorbei und erinnert sehr an die abgeschaffte Umweltstraße“, sagte der FDP-Stadtrat Karsten Klein. Im vermeintlichen Sinne des Umweltschutzes mussten Autos größere Umwege fahren, um in die Innenstadt zu gelangen. Auch das Verkehrsaufkommen hat nicht abgenommen.

Um eine lebendige Innenstadt, mit vielen Einzelhändlern zu erhalten, muss die Innenstadt erreichbar sein.



Karsten Klein, MdB
stadtrat@karsten-klein.de
www.fdp-aburg.de

FDP nimmt an Gedenkfeier zur Pogromnacht von 1938 teil

(Albrecht Fehlig) Die FDP Aschaffenburg-Stadt und die Jungen Liberalen (JuLis) Aschaffenburg haben am 9. November 2023 an der Gedenkfeier an die Pogromnacht von 1938 teilgenommen. Veranstalter waren die Stadt Aschaffenburg und der Förderkreis "Haus Wolfsthalplatz". Als Hauptredner sprach der Aschaffener Oberbürgermeister. Von Dr. Josef Schuster, dem Vorsitzenden des Zentralrates der Juden in Deutschland, wurde ein Grußwort verlesen.

Der Veranstaltungsort war der Wolfsthalplatz, wo die Aschaffener Synagoge stand, die am 9. November 2023 in Brand gesteckt wurde und bis zum nächsten Tag niederbrannte. Zahlreiche Aschaffener Juden wurden in den nächsten Jahren drangsaliert, später deportiert und ermordet.

Die Freien Demokraten setzen sich ein für eine liberale Gesellschaft, in der die Diskriminierung von gesellschaftlichen Gruppen, die Verbreitung von Hassbotschaften sowie Rassismus und Antisemitismus keine Chance haben. Auch die Ereignisse in Aschaffenburg dürften nicht in Vergessenheit geraten, damit sich die Geschichte nicht wiederhole.



Vertreter der FDP und der Jungen Liberalen (JuLis) auf der Aschaffener Gedenkfeier an die Pogromnacht vom 9. November 1938

Julis Aschaffenburg: Stammtisch und Besuch des Landeskongresses der Jungen Liberalen in Bayern

Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

Bei unserem Stammtisch am 09.11. haben wir uns zum ersten Mal seit dem kräftezehrenden Wahlkampf getroffen. In lockerer Atmosphäre haben wir uns bei einem Cocktail über die vergangene Wahl und über die aktuellen politischen Entwicklungen ausgetauscht. Auch das neue Vorsitzenden-Duo der FDP Aschaffenburg-Stadt war zu Gast. Es freut uns sehr, dass wir dieses tolle Verhältnis auch unter dem neuen Vorstand fortsetzen.



Vom 17.11.-19.11. fand der Landeskongress der Jungen Liberalen Bayern in Schweinfurt statt. Neben programmatischer Beratung wurde auch ein neuer Landesvorstand gewählt. Künftig wird der Verband vom unterfränkischen Tobias Dutta geführt. Auch Julian Dalberg wurde mit starkem Ergebnis in seinem Amt als Programmatik-Beisitzer bestätigt.



Wie bereits im letzten Jahr, treffen wir uns am 19.12. ab 19 Uhr mit der Jungen Union Aschaffenburg auf dem Weihnachtsmarkt. Im Mittelpunkt steht hier der überparteiliche Austausch zwischen den Jugendorganisationen.

Beste Grüße

Euer Lukas



Konsequenzen aus dem BVerfG-Urteil: Auswirkung auf Bundeshaushalt 2023 und 2024

(Karsten Klein, MdB) Die jüngste Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts hat erneut die Bedeutung der Schuldenbremse als grundlegenden Baustein unserer finanziellen Stabilität hervorgehoben. Das Gericht unterstrich die Notwendigkeit, dass Ausnahmen von dieser Regelung strengen Kriterien entsprechen müssen. Als politische Verpflichtung liegt es in unserer Verantwortung, zukünftigen Generationen nicht nur solide Finanzen, sondern auch eine intakte Umwelt zu hinterlassen.

In Anbetracht dieser Herausforderungen arbeiten wir bereits an einem neuen Wirtschaftsplan für den Klima- und Transformationsfonds (KTF). Hierbei müssen klare Prioritäten gesetzt werden, nicht nur innerhalb des Fonds, sondern auch über dessen Grenzen hinaus. Eine Umgestaltung unserer Klimapolitik erfordert verstärkten Einsatz des Emissionshandels als kosteneffizientes Mittel zum Umweltschutz.

Das Urteil des Bundesverfassungsgerichts hat auch unmittelbare Auswirkungen auf den Bundeshaushalt 2023. Bundesfinanzminister Christian Lindner hat das weitere Vorgehen zur Anpassung des Haushaltsplans vorgestellt:

Die Bundesregierung ist verpflichtet, die bisherige Finanzplanung aufgrund des Gerichtsurteils grundlegend zu überarbeiten und diese Vorgaben unverzüglich in die Haushaltsgesetzgebung für 2023 einzubeziehen. In der kommenden Woche wird ein Nachtrag zum Bundeshaushalt 2023 vorgestellt, um den verfassungswidrigen Zustand zu korrigieren. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Bundeskanzler und dem Vizekanzler.

Es wird dem Bundestag ein Beschluss vorgeschlagen, der eine außergewöhnliche Notlage für das Jahr 2023 feststellt. Dies ist notwendig, da die Kreditermächtigungen des Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds (WSF) aus dem Vorjahr durch das Urteil nicht mehr genutzt werden dürfen. Es wird betont, dass durch diesen Beschluss keine zusätzlichen Schulden aufgenommen werden. Das Urteil führt dazu, dass der Wirtschafts- und Stabilisierungsfonds (WSF) zum Jahresende ausläuft, nachdem sämtliche Sondervermögen einer gründlichen Prüfung unterzogen wurden.

Die Auswirkungen auf den Haushalt 2024 werden weiter in der Bundesregierung und im Bundestag beraten. Die Entwicklung der Schuldenquote und des Defizits zeigt eine positive Trendwende in der Finanzpolitik, wie vom Sachverständigenrat prognostiziert.

Es ist unsere Pflicht, diesen rechtlichen Vorgaben Folge zu leisten, ohne dabei die finanzielle Stabilität zu gefährden. Wir bleiben dabei weiterhin entschlossen, die Schuldenbremse als grundlegendes Prinzip zu wahren und eine generationengerechte Politik zu gestalten.



Karsten Klein (MdB) und Stadtrat Aschaffenburg

Zwischenruf

Hier könnte Ihr Beitrag stehen. Schicken Sie Ihren Einwurf, Beitrag und Meinungsäußerung an timo.holzer@fdp-aburg.de. Lediglich eine Kürzung muss sich die Redaktion vorbehalten.

Termine

| | | |
|-------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| Freitag, 15.12.2023 um 18 Uhr | Weihnachtsfeier FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt | Restaurant „Kulinarischer Schönbusch“, Kleine Schönbuschallee 1, 63741 Aschaffenburg |
| Donnerstag, 04.01.2024 20 Uhr | Kreisvorstandssitzung FDP Aschaffenburg-Stadt | |
| Freitag, 12.01.2024 um 19:30 Uhr | Stammtisch FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt „Finanzhaushalt der Stadt Aschaffenburg“ | FDP-Wahlkreisbüro Karsten Klein, Erthalstraße 14, 63739 Aschaffenburg |
| Samstag, 13.01.2024 | FDP-Kreisverband Aschaffenburg Stadt Klausurtagung des erweiterten Vorstands | |

Impressum

FDP Bayern, Goethestraße 17, 80336 München
Tel.: 089/126 009 0, Fax: 089/126 009 30, mail@fdp-bayern.de

Verantwortlicher Redakteur: Timo Holzer, Schriftführer
Kontakt: E-Mail: timo.holzer@fdp-aburg.de, Internet: www.fdp-aburg.de